

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 23.07.2018, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

Vorsitzende/r:

Bürgermeister Reiner Dehmelt

Mitglieder:

Gemeinderat Gerhard de Vries
Gemeinderat Marco Eberle
Gemeinderat Prof. Dr. Peter Jehle
Gemeinderat Hans Kiefer
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell
Gemeinderätin Annemarie Nowak
Gemeinderat Bernhard Rußi
Gemeinderat Roland Schell
Gemeinderat Jürgen Utermarck
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

Protokollführer:

Hauptamtsleiter Gerold Klein

Verwaltung:

Ortsbaumeister Elmar Sauter

Gäste:

Herr Eckhard Vandersee, Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Stadt Bühl, zu TOP 1

Urkundspersonen:

Gemeinderat Roland Schell
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell

Entschuldigt:

Mitglieder:

Gemeinderätin Andrea Ciullo
Gemeinderätin Ameli Frank
Gemeinderat Uwe Holzer
Gemeinderätin Miriam Wassermann

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 12.07.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 20.07.2018 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

TOP 1

Kooperation der Gutachterausschüsse

hier: Vorstellung der Konzeption

Vorlage: BAU/036/2018

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt trägt den Sachstand vor.

Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Eckhard Vandersee von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Stadt Bühl. Er bittet Herrn Vandersee die Fakten zum geplanten Zusammenschluss der Gutachterausschüsse im südlichen Landkreis Rastatt dem Gemeinderat vorzustellen und zu erläutern.

Herr Vandersee informiert den Gemeinderat über die innerkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Gutachterausschüsse im Landkreis Rastatt, insbesondere über die geplante Zusammenarbeit in der sogenannten Südschiene des Landkreises Rastatt in Form einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

Die Folien zum Vortrag von Herrn Vandersee sind als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

Bürgermeister Dehmelt bedankt sich bei Herrn Vandersee für dessen Vortrag und regt im Gemeinderat an, Fragen an Herrn Vandersee zu stellen.

Gemeinderat de Vries bittet um Auskunft über die Aufgaben eines Gutachterausschusses und dessen Stellenwert.

Herr Vandersee berichtet, dass der Gutachterausschuss kein politisches Gremium ist. Die Aufgaben eines Gutachterausschusses ergeben sich aus dem Baugesetzbuch.

Bürgermeister Dehmelt nennt einige Beispiele aus den Aufgaben des Gutachterausschusses, wie z.B. das Erstellen von Wertgutachten für Gebäude sowie die Festlegung der Bodenrichtwerte.

Gemeinderat Schell bemerkt, dass die Kosten mit 3 Mitarbeitern in der Geschäftsstelle kalkuliert sind. Er fragt, wie sich die Kosten entwickeln, wenn mehr Mitarbeiter gebraucht werden.

Herr Vandersee antwortet, dass die Gutachterausschussgeschäftsstelle nach den Erfahrungswerten mit 3 Mitarbeitern auskommen wird, sofern nicht noch weitere gesetzliche Arbeiten hinzukommen.

Gemeinderat Eberle fragt, was sich für die derzeit ehrenamtlichen Gutachter künftig ändern wird.

Herr Vandersee antwortet, dass die Gutachter aus Hügelsheim bei jedem Gutachten aus der Gemeinde Hügelsheim mit dabei sein werden, ebenso bei der Festlegung der Bodenrichtwerte für die Gemeinde Hügelsheim.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hügelsheim nimmt Kenntnis über die Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses „Südlicher Landkreis Rastatt“ und beauftragt die Verwaltung

- a) Gespräche mit der Stadt Bühl über den Zusammenschluss zu einem gemeinsamen Gutachterausschuss zu führen und
- b) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bildung und Erfüllung der Aufgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses „Südlicher Landkreis Rastatt“ auszuarbeiten.

Das Ergebnis der Gespräche sowie die öffentlich-rechtliche Vereinbarung werden dem Gemeinderat der Gemeinde Hügelsheim zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2

Neubau eines Lagerraumes für Holzpellets auf dem Grundstück, Flst.Nr. 4856, Ontario Str. 3

Vorlage: BAU/032/2018

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt erläutert den Sachstand entsprechend der Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines Pelletlagers auf dem Grundstück Flst. Nr. 4856 in der Ontario Straße 3 wie in den Planvorlagen (Grundriss, Schnitt, Ansichten, Stand 21.06.2018) dargestellt zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3

Sanierung der Heizungsanlage, Ontario Str. 1 und 3

hier: Auftragsvergabe der Heizungs- und Kaminanlagen

Vorlage: BAU/037/2018

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt gibt dem Gemeinderat das Ergebnis der beschränkten Ausschreibung bekannt. Insgesamt wurden zwei Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert; zwei Firmen haben ihr Angebot abgegeben. Bieter Nr. 1 hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Kosten der Kaminsanierung liegen über der von der Verwaltung erstellten Kostenschätzung. Die Ursache hierfür ist, dass der Umbauumfang erst nach dem Termin mit dem Bezirksschornsteinfegermeister sowie den erforderlichen Kaminberechnungen abschließend ersichtlich wurde.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, den Auftrag an den günstigsten Bieter, Bieter Nr. 1, zum Angebotspreis von brutto 7.900,03 Euro zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Sanierung der Kaminanlage im Zuge der Heizungssanierung im kommunalen und evangelischen Kindergarten in der Ontario Straße 3, an den günstigsten Bieter, die Firma Kaminbau Lasch aus Rheinau zum Angebotsendpreis brutto von 7.900,03 Euro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Sanierung der Heizungsanlage, Ontario Str. 1 und 3

hier: Auftragsvergabe der Erd- und Tiefbauarbeiten für die Fernwärmeleitung

Vorlage: BAU/038/2018

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt informiert den Gemeinderat, dass der Auftrag für die Erd- und Tiefbauarbeiten für die Fernwärmeleitung beschränkt ausgeschrieben wurde. Insgesamt wurden 5 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Beim Submissionstermin lagen zwei Angebote vor. Ein Angebot konnte nicht gewertet werden, da es nicht rechtskräftig unterschrieben war.

Die von Bieter Nr. 1 eingereichten Unterlagen sowie die geforderten Einheitspreise waren allesamt vollständig, somit konnte das Angebot gewertet werden.

Bürgermeister Dehmelt berichtet, dass mit dieser Ausschreibung auch die Tiefbauleistungen für die öffentliche Wasserversorgung mit ausgeschrieben wurde. Es handelt sich hierbei um das Vernetzen der bestehenden Wasserleitungen in der Ontario Straße. Der Anteil der Kosten, welche auf die öffentliche Wasserversorgung entfallen, betragen 34 % der geprüften Auftragssumme.

Die Kosten der Tiefbauarbeiten liegen über der von der Verwaltung erstellten Kostenberechnung. In der Ausschreibung macht sich der allgemeine Trend zu Kostensteigerungen bei Tiefbauarbeiten deutlich bemerkbar.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, den Auftrag an Bieter Nr. 1 zum Angebotspreis von brutto 50.802,85 Euro zu ergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Tiefbauarbeiten für die Fernwärmeleitung vom kommunalen Kindergarten zur Ontariohalle im Zuge der Heizungssanierung sowie die Tiefbauarbeiten an der öffentlichen Wasserversorgung an die Firma Josef Schnell GmbH aus Baden-Baden zum Angebotsendpreis brutto von 50.802,85 Euro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Antrag auf bergrechtliche Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme und Sole zu gewerblichen Zwecken im Feld Römerbad

hier: Stellungnahme der Gemeinde

Vorlage: BAU/041/2018

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt trägt den Sachstand entsprechend der Sitzungsvorlage vor.

Gemeinderat Dr. Jehle bemerkt, dass bei diesen Maßnahmen Bohrungen bis zu 3.000 m Tiefe vorgesehen sind. Auf Gemarkung Hügelsheim sind im oberen Grundwasserbereich PFC-Belastungen vorhanden. Er befürchtet, dass durch die Bohrungen noch mehr Verschleppung der PFC-Belastungen im Grundwasser möglich sind.

Bürgermeister Dehmelt erwähnt, dass die für die Maßnahme verantwortlichen Personen im Rathaus Hügelsheim zu einem Gespräch waren. Seitens der Verwaltung hat man auf die PFC-Belastungen auf Gemarkung Hügelsheim hingewiesen.

Ortsbaumeister Sauter erwähnt, dass bei diesem Termin von den verantwortlichen Personen darauf hingewiesen wurde, dass kein Austausch des Grundwassers erfolgt.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, dass sofern die Gemeinde Hügelsheim weiter von der Maßnahme betroffen ist, die Planer bzw. die Verantwortlichen für diese Maßnahme im Gemeinderat das weitere Vorgehen vorstellen.

Gemeinderat de Vries sieht hier parallele zu der Kieserweiterung. Er befürchtet, dass jetzt schon so ein Aufwand betrieben wird und die Gemeinde Hügelsheim nachher nur sehr schwer wieder zurückrudern kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag zur Aufsuchung bergfreier Bodenschätze zu gewerblichen Zwecken auf Erdwärme und Sole im Erlaubnisfeld Römerbad zuzustimmen. Es ist jedoch sicherzustellen, dass die Gemeinde Hügelsheim bei Betroffenheit am weiteren Verfahren beteiligt wird.

Bei einer weiteren Betroffenheit der Gemeinde Hügelsheim ist das weitere Vorgehen von den Planern bzw. von den für diese Maßnahme verantwortlichen Personen im Gemeinderat vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

| |
|----------------|
| 7 Ja-Stimmen |
| 3 Nein-Stimmen |
| 1 Enthaltung |

Vorsitzender: _____

Schriftführer: _____

Urkundspersonen: _____
